

# Ein Mediziner, der Hilfe braucht

*Chefarzt aus Myanmar besuchte  
die Klinik Sankt Elisabeth*

kapp. Die Handschuhsheimer Klinik Sankt Elisabeth bekam ungewöhnlichen Besuch – aus Myanmar, dem einstigen Burma: Dr. Than Bil Luai, Chefarzt der Wesley Clinic. Mitarbeiter der Klinik überreichten ihm ein umfangreiches Set dringend benötigter chirurgischer Instrumente; denn das dort verwandte chinesische OP-Besteck rostet sehr schnell und wird rasch stumpf.

Seit Jahren besteht ein enger Austausch zwischen Sankt Elisabeth und Luai, denn sein Krankenhaus ist auf Unterstützung angewiesen. Es wurde 1987 gegründet und behandelt jährlich über



Dr. Than Bil Luai aus Myanmar besuchte die „Partnerklinik“ Sankt Elisabeth, links: Gynäkologin Dr. Christine Weller. Foto: P

5000 Patienten. Die Wesley Clinic ist eine der wenigen Einrichtungen in der gesamten Provinz Tahan in Nord-Myanmar, die umfassende medizinische Versorgung leistet, von einfachen Behandlungen bis hin zu lebensrettenden Operationen. Luais Haus ist in dem südostasiatischen Land einzigartig. Denn es handelt sich um eine kirchlich finanzierte Privatklinik, die Patienten generell zu relativ geringen Kosten und mittellose Menschen sogar kostenlos behandelt. Sie unterscheidet sich dadurch auch von staatlichen Krankenhäusern, die zwar offiziell „gratis“ behandeln, allerdings tatsächlich häufig doch Geld verlangen.

Und vor allem: Luais Team ist unbestechlich. „Gaben“ für Ärzte und Schwestern sind in Myanmar normalerweise gängige Praxis. Aber nicht in der christlich fundierten Wesley Clinic. „Wir lehnen jegliche Geschenke ab, damit kein Patient bevorzugt behandelt wird“, sagt Than Bil Luai.

① **Info:** Spendenkonto: „Vereinigung der Freunde und Förderer des Südasien-Instituts“, Stichwort „Wesley-Clinic“, Konto: 1300695, Sparkasse Heidelberg, BLZ 67250020.